Biotopname
Trockenrasen am Ortkruger Weg

	X				

Standort /Geologie
Sander

TK10 0 5 0 6 - 2 3 2 - **Biotop-Nr.** 4 0 4 5

Anschluß in TK

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
4 1 2

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	7 6	-	0 3 1 4
Größe in ha	0	,	1 4 3 1
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Alt Schwerin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00648

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**		**Überlagerungscode**
Code	T P S	T M S	T Z T	
%	5 0	4 5	5	

Vegetationseinheiten
Silbergras-Flur, Rotstraußgras-Flur, Heidekraut-Heide

Habitate + Strukturen D G B | D G O

Beschreibung / Besonderheiten
Trockenrasen zwischen dem Ortkruger Weg und einer eingezäunten Kiefernschonung 150m westlich der Autobahn A19. Auf trocknem, ebenem Sandboden und nordexponierter schmaler, steiler Böschung sind vorwiegend Silbergras, Rotstraußgras und Drahtschmiele aufgewachsen. Eingestreut sind Inseln vom Kleinen Habichtskraut. Nur wenige Stellen sind mit Heidekraut bedeckt. Die schmale, steilwandige Böschung ist moosreich. Es dominiert Glashaar-Haarmützenmoos. Vertreten sind weiterhin Rotstengelmoos, Purpurstieliger Horn- und Besenförmiger Gabelzahn.
Mitten durch das Biotop führt eine funktionslose Telefonleitung. Ihre Holzmasten mit den klobigen Porzellan-Isolatoren stören empfindlich den Blick auf Trockenrasen und landschaftsprägenden Kiefern-Sandweg. Sie sollten sobald als möglich entfernt werden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☒	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 6 - 2 3 2 - **Biotop-Nr.** 4 0 4 5

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
k		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
	g	N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	g	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Corynephorus canescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris | Avenella flexuosa | Polytrichum piliferum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calluna vulgaris	Carex arenaria	Ceratodon purpureus	Cladophora spec.
Dicranum scoparium	Hieracium pilosella	Pleurozium schreberi	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 24.10.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach

Foto: 1

Folgeseiten: 0